

Wietzendorf holt im sechsten Spiel den ersten Sieg

Handball-Verbandsliga: TSV gewinnt beim MTV Eyendorf mit 26:22 – Trainer Janke lobt konzentrierte Abwehrleistung

Dem TSV Wietzendorf ist im sechsten Spiel der Handball-Verbandsliga der erste Sieg gelungen. Beim Schlusslicht MTV Eyendorf setzte sich die Mannschaft von Trainer Detlef Janke mit 26:22 (14:8) durch.

Janke hatte den MTV vor der Partie als „harte Nuss“ bezeichnet, doch der TSV hatte an diesem Tag wohl die richtigen Mittel im Einsatz, um diese zu knacken. „50 Minuten lang ist es super gelaufen“, freute sich der TSV-Coach. „Wir haben taktisch alles umgesetzt, was wir uns vorgenommen haben.“

Lediglich bis zum 2:2 war die Partie ausgeglichen, dann zogen die Wietzendorfer über 8:4 bis zur Pause auf 14:8 davon. Nach dem Wechsel wuchs der Vorsprung zunächst noch deutlicher an. „In der Pause haben wir uns vorgenommen, auch die zweite Hälfte zu gewinnen“, so Janke. Danach sah es auch lange Zeit aus. Über 18:8 und 24:12 steuerte der TSV einem Kanter Sieg entgegen. Doch in den letzten zehn Minuten brachen die Gäste etwas ein, und Eyendorf holte Tor um Tor auf und kam auf 20:25 heran. Doch die Zeit reichte nicht mehr, um den Wietzendorfer Sieg noch ernsthaft in Gefahr zu bringen.

Spielfluss verloren

„Ich bin zufrieden, wir haben 50 Minuten lang top gespielt, dann aber den Spielfluss verloren. Insgesamt hat die Mannschaft im Deckungsverbund super gearbeitet, vor allem in der ersten Hälfte“, sagte Janke, der Matthias Winkelmann und Jannik Hestermann besonders hervorhob. „Die beiden hatten die Aufgabe, den Rückraum rechts und den Rückraum Mitte zu blockieren und den Spielfluss zu stören. Das haben sie stark gelöst.“ Sicher wären in der Schlussphase einige Gegentreffer vermeidbar gewesen. „Aber im Endeffekt zählen die zwei Punkte. Wir haben das Spiel bestimmt und über eine konzentrierte Abwehrleistung letztlich verdient gewonnen“, resümierte der Coach. Sein Team habe nun auswärts mehr Zähler ergattert als in der eigenen Halle. „Jetzt müssen wir halt zu Hause nachlegen.“ Nächster Gegner ist am 10. November jedoch kein geringerer als der derzeitige Tabellenführer HV Barsinghausen

(Böhme-Zeitung)